



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

50 Jahre „Tatort“: Jubiläum einer Krimiserie

Er ist die berühmteste Krimiserie im deutschen Fernsehen: der „Tatort“. Zum Konzept gehören gegensätzliche Charaktere, persönliche Schicksale und gesellschaftliche Themen. Jetzt ist die Kultserie 50 geworden.

„Taxi nach Leipzig“ – so hieß die allererste **Folge** der Krimiserie „Tatort“, die 1970 im deutschen Fernsehen gezeigt wurde. Es war eine Familiengeschichte aus der Zeit, als Deutschland noch in zwei Länder, die **BRD** und die **DDR**, geteilt war. Von Anfang an war der „Tatort“ ein **Spiegelbild** der deutschen Gesellschaft – mit all ihren Problemen. Nun feiert die **Kultserie** ihr 50. Jubiläum.

Das Konzept: Der „Tatort“ spielt jede Woche in einer anderen Stadt von Hamburg bis München. Und jede Stadt hat ihre eigenen **Kommissare**, Männer wie Frauen, die alles andere als perfekt sind: Sie haben einen Bauch oder eine große Nase und oft auch private Probleme und schwierige Schicksale: **alleinerziehend, beziehungsunfähig** oder **Ex-Alkoholiker**. Die vielen gegensätzlichen Charaktere machen den „Tatort“ auch nach fünf Jahrzehnten noch spannend und **abwechslungsreich**.

Die Beliebtheit bei den Zuschauern ist jedenfalls **ungebrochen**. Der „Tatort“ ist die einzige Fernsehserie, die regelmäßig in Kneipen läuft. Das kennt man sonst nur von Fußballspielen oder dem Eurovision Song Contest. Man sitzt beim Bier zusammen, sieht sich gemeinsam die aktuelle Folge an und diskutiert darüber. Und auch in den **sozialen Medien** zeigt sich die **Begeisterung** der Fans: Jeden Sonntagabend gibt es dort Kommentare zur neuesten Folge.

Auch international wird der „Tatort“ **vermarktet** – unter dem Titel „Scene of the Crime“, einer wörtlichen Übersetzung des Originaltitels. In 50 Ländern wurden schon „Tatort“-Folgen gezeigt – von Australien über den Iran bis Belarus. Nur in die USA hat es bisher erst eine einzige Folge geschafft, die 1973 auf Englisch produziert wurde. Die deutschsprachigen Folgen dagegen haben es schwer, denn **Untertitel** sind dort genauso unbeliebt wie **Synchronfassungen**.

*Autorinnen: Silke Wunsch; Verena Greb; Arwen Schnack
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Jubiläum, Jubiläen (n.) – der besondere Jahrestag; der Geburtstag (z. B. der 50.)

Serie, -n (f.) – eine Fernsehsendung, die regelmäßig gesendet wird

Konzept, -e (n.) – hier: der Plan; die Idee

Schicksal, -e (n.) – hier: die Ereignisse im Leben, die nicht beeinflusst werden können

Folge, -n (f.) – hier: ein Teil einer Serie

BRD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Bundesrepublik Deutschland

DDR (f., nur Singular) – Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik (Staat von 1949-1990)

Spiegelbild, -er (n.) – hier: eine genaue Darstellung von etwas

Kult (m., nur Singular) – hier: etwas, das sehr bekannt und sehr beliebt ist

Kommissar, -e / Kommissarin, -nen – eine bestimmte Position bei der Polizei

alleinerziehend – so, dass man ohne Partnerin oder Partner ein Kind erzieht

beziehungsunfähig – nicht in der Lage sein, eine Beziehung zu führen

Ex-Alkoholiker – eine Person, die früher alkoholabhängig war

abwechslungsreich – so, dass etwas nicht langweilig wird

ungebrochen – so stark wie vorher; nicht schwächer geworden

sozialen Medien (nur Plural) – Internetseiten, auf denen man Texte, Bilder und Videos veröffentlichen und mit anderen Leuten Kontakt haben kann

Begeisterung (f., nur Singular) – das große Interesse; die große Freude

etwas vermarkten – etwas erfolgreich zum Verkauf anbieten

Untertitel, - (m.) – der Text, der bei einem Film unten im Bild zeigt, was gesagt wird

Synchronfassung, -en (f.) – die übersetzte und neu gesprochene Version eines Films